

Verteilerschlüssel für Rahmenzuweisungen

Fachbehörde	Behörde für Umwelt und Energie
Aufgabenbereich	291
Beschreibung	Rahmenzuweisung Gewässer (konsumtiv)

Aufgabenschwerpunkte

Mit dem Haushalt 2019/2020 werden die Rahmenzuweisungen „Betriebsausgaben Gewässer“ und „Kleine wasserwirtschaftliche Baumaßnahmen“ zusammengefasst.

Die Rahmenzuweisung „Betriebsausgaben Gewässer“ enthielt bisher die Mittel der bezirklichen Anteile für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke, Gewässer und Nebenanlagen sowie für die sonstigen bezirklichen Ausgaben für den Betrieb und die Unterhaltung der Gewässer und deren Nebenanlagen (obere Werte in der Tabelle).

Als Rahmenzuweisung „Kleine wasserwirtschaftliche Baumaßnahmen“ waren Mittel vorgesehen für kleinere Unterhaltungs-, Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten und Sofortmaßnahmen, mit denen insbesondere kurzfristig auftretende Beschädigungen an der Gewässerinfrastruktur beseitigt wurden, die nicht anlagerelevant waren (untere Werte in der Tabelle).

Der Verteilungsschlüssel basiert auf ermittelten und gewichteten Anlagengrößen (siehe Anlage).

Bezirksämter	Verteilung 2017 In Tsd. EUR	Verteilung 2018 In Tsd. EUR	In %	vorauss. 2019/2020 in Tsd. EUR	In %
Hamburg-Mitte	333 71	343 71	14,24 14,20	284	14,21
Altona	110 22	113 22	4,70 4,40	88	4,40
Eimsbüttel	166 41	171 41	7,10 8,20	161	8,06
Hamburg-Nord	172 36	177 36	7,35 7,20	146	7,31
Wandsbek	390 83	401 83	16,67 16,60	333	16,67
Bergedorf	810 173	834 173	34,63 34,60	691	34,58
Harburg	358 74	370 74	15,31 14,80	295	14,76
insgesamt	2.339 500	2.409 500	100,00	1.998	100,00

Stellungnahme Fachbereich:

Die Zusammenfassung der Rahmenzuweisungen „Betriebsausgaben Gewässer“ und „Kleine wasserwirtschaftliche Baumaßnahmen“ wird vom Fachbereich begrüßt.

Noch einmal zu hinterfragen ist der Schlüsselansatz für Wandsbek von 16,67 %. In der Vergangenheit (z. B. 2007) lag der Satz bei 17,1 %. Bekannt ist, dass es in den letzten Jahren aufgrund von Korrekturbuchungen zu Verschiebungen bei der Schlüsselbildung gekommen ist, nicht jedoch, dass sich dies dauerhaft auswirkt.

Aufgrund von Flächen- und Anlagenzuwächsen wird der Bezirk Wandsbek eine Neubewertung des Schlüssels beantragen müssen; dies setzt jedoch den Abschluss von Bestandsaufnahmen voraus, die nicht kurzfristig geliefert werden können.